

## Gold: eine Bestandesaufnahme

11. März 2018

Ausgabe Nr. 22

**Obwohl der Goldpreis bereits im Jahr 2015 seinen Boden gefunden hat, ist ein starker und nachhaltiger Aufwärtstrend bisher ausgeblieben. Dies könnte sich bald ändern.**

### Hauptpunkte der heutigen Ausgabe:

- Obwohl der Goldpreis seinen Boden gefunden zu haben scheint, befindet er sich immer noch in einer Konsolidierungsphase.
- Technische wie auch fundamentale Faktoren sprechen für einen positiven Ausblick für die weitere Preisentwicklung.

Jetzt Newsletter  
[Prospera-Notes](#)  
kostenlos  
abonnieren

Buch des Monats:  
[Investieren mit  
WARREN BUFFET](#)

Folge mir



Technologieaktien konnten in der vergangenen Woche ihre Konkurrenz weit hinter sich lassen und erreichten gemessen am **Technologieindex Nasdaq neue Hochs**. Die **Marktbreite** blieb jedoch **weiter schwach** und der Aufschwung wurde erneut von den Börsenlieblingen der **FANG-Gruppe** getragen. Alleine Amazon hat sich seit Oktober um rund 60% verteuert und so über 300 Milliarden US Dollar an die gesamte Marktkapitalisierung von 8'130 Milliarden US Dollar des Nasdaq beigesteuert. Bei diesen Wachstumsraten könnte Amazon das erste Unternehmen mit einem Marktwert von 1 Billion! US Dollar werden. Sein Gründer, Jeff Bezos, ist bereits heute der reichste Mann der Welt. Dem Aufschwung traue ich jedoch nicht wirklich, da der **Gesamtmarkt** bisher hinter den Technologieaktien zurückgeblieben ist und sowohl der Dow Jones als auch der breiter gefasste S&P 500 noch **keine neuen Höchststände** erreicht haben.

Ich möchte mich deshalb wieder der weitaus **interessanteren Assetklasse** der **Rohstoffe** widmen. Genauer gesagt: dem **Gold**. Dieses hat zwar bereits im Jahr 2015 seinen bisherigen Boden erreicht und auf lange Frist bin ich hinsichtlich der Preisentwicklung überaus optimistisch (**Goldener Oktober**). Dennoch konnte sich bisher kein ausgeprägter und dynamischer Aufwärtstrend bilden. Wie Du dem unten stehenden Chart entnehmen kannst, hat sich der Goldpreis über die **letzten 5 Jahre** vielmehr in einer grossen **Konsolidierungsphase** befunden. Aus dieser hat sich nun ein Chartbild ergeben, das in der technischen Chartanalyse als bullisches Head-and-Shoulder-Pattern bezeichnet wird.

Christian\_Freihofner published on TradingView.com, March 11, 2018 12:30 UTC

FX\_IDC:XAUUSD, 1W 1323.06 ▼ -0.22 (-0.02%) O: 1322.91 H: 1323.06 L: 1322.91 C: 1323.06



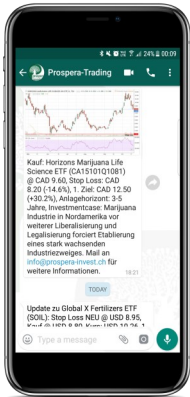
Created with  TradingView

Ich will hier nicht gross auf den Sinn oder Unsinn der **technischen Marktanalyse** eingehen. Dafür fehlt hier schlicht der Platz. Ich halte sie aus eigener Erfahrung jedoch für sehr hilfreich, vor allem dann, wenn man sie mit einer **fundamentalen Analyse verbindet**. Aus technischer Sicht



Unabhängig. Erfolgreich. Anlegen.

Folge meiner  
Investmentstory



Über meinen **Whatsapp**  
**Broadcast Prospera-**  
**Trading**

Möchtest Du eine  
unabhängige und  
kompetente  
Beratung?

Dann **kontaktiere** mich für  
ein kostenloses und  
unverbindliches  
Erstgespräch.

## Kontakt

[www.prospera-invest.ch](http://www.prospera-invest.ch)

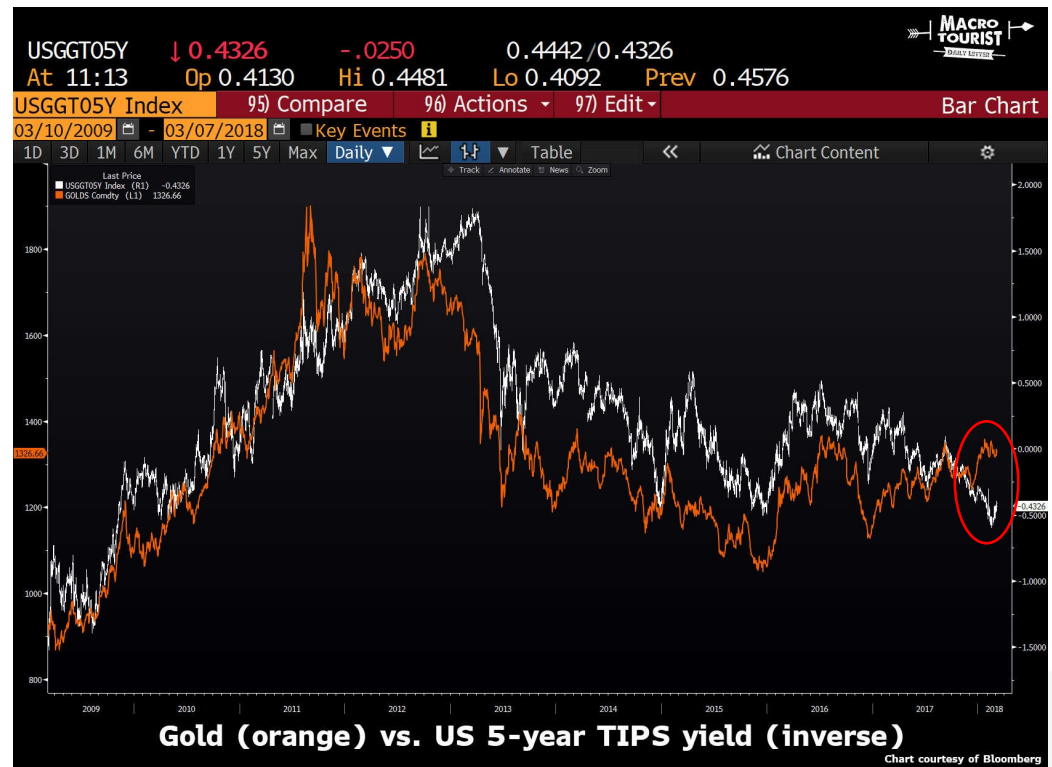
[info@prospera-invest.ch](mailto:info@prospera-invest.ch)

+41 44 523 67 67

sagt uns das Chartbild, dass wenn die horizontale Linie nach oben durchbrochen wird, das Head-and-Shoulder-Pattern bestätigt wurde und ein neuer Aufwärtstrend beginnt.

Aus **fundamentaler Sicht** spielen viele Faktoren eine Rolle, die auch bei anderen Rohstoffen entscheidend sind. Einige habe ich bereits in der Vergangenheit thematisiert und möchte sie deshalb hier nicht noch einmal aufführen, sondern auf die entsprechenden Beiträge verweisen: [Relativer Preis](#), [US Dollar-Zyklus](#).

Ein für das gelbe Metall **spezifischer fundamentaler Faktor** spielen zusätzlich die **Realzinsen** (Nominalzins abzüglich Inflation). Wie der unten stehende Chart zeigt, weisen die Realzinsen (weisse Linie) eine hohe Korrelation mit der Preisentwicklung des Goldes auf (orange Linie). Auf der einen Seite machen positive Realzinsen andere Anlagen attraktiver, da Gold bekanntlich keine Verzinsung aufweist. Auf der anderen Seite würden negative Realzinsen bedeuten, dass die Inflation den Nominalzins übersteigt, was mit einer Geldentwertung gleichzusetzen ist und Gold daher als Wertaufbewahrungsmittel und Vermögensschutz an Attraktivität gewinnen würde.



Wie Du dem Chart auch entnehmen kannst, sind die **Realzinsen** und der **Goldpreis** in den letzten 6 Monaten **auseinandergelaufen** (roter Kreis). Gold hat also trotz steigender Realzinsen besser als erwartet abgeschnitten. Dies ist ein sehr positives Zeichen. Ich selber gehe davon aus, dass die Realzinsen aufgrund einer in Zukunft **höheren Inflation** nicht weiter ansteigen werden und dass auch der **US Dollar** weiter an Wert **verliert**. Auch glaube ich, dass die amerikanische Notenbank (**Fed**) ihre angekündigte **Normalisierungspolitik** aus steigenden Zinsen und Rückbau ihrer Bilanz **nicht** wie gewünscht über die nächsten Jahre wird **umsetzen** können. Beides hätte sowohl tiefere Realzinsen als auch einen tieferen Dollar zur Folge und wäre somit günstig für den Goldpreis.

Sollten sich meine Annahmen als richtig erweisen, dann wird sich das Head-and-Shoulders-Pattern wie beschrieben entwickeln und wir können hier einen vielversprechenden Trade platzieren.

Über das Wie und Wann werden meine Kunden und *Prospera-Trading* Abonnenten wie immer rechtzeitig informiert.

Es grüsst Dich herzlich